

CoIN – e.V.

ein Hilfsprojekt für hörgeschädigte Kinder in Nepal
heinrich.ferschmann@coin-ev.de



Kontodaten

IBAN: DE59 7706 9461 0003 0942 00

BIC: GENODEF1GBF

Vereinigte Raiffeisenbanken

„Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann. Der eine ist gestern. Der andere morgen. Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum Lieben, Glauben und in erster Linie zum Leben ist.“

Dalai Lama

Neue Nachrichten Nr. 22 - Mai 2020

Inhalt

Mitgliederentwicklung

Berufsausbildung

Operationen

Hostel

Wasserfilter

Begegnung mit der Grundschule Kalchreuth

Corona

Finanzen

Und nicht nur zuletzt ...

www.coin-ev.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins, liebe Paten, Spender und Unterstützer, es gibt wieder einiges zu berichten.

Alle Vorstandsmitglieder sind aktiv und werben für das Hilfsprojekt. Trotzdem geht es nur recht zäh voran.

Wir haben mit vielen Menschen gesprochen und persönliche Briefe mit Informationsmaterial versandt. Die meisten Schreiben blieben unbeantwortet. Wenn Firmen und Personen doch antworteten, so lautete die Rede fast immer gleich lapidar: „Wir fördern in der Region“.

Sollten Sie also Kontakte haben, die unsere Anliegen voranbringen, dann lassen Sie uns das bitte wissen.

Mitgliederentwicklung

Der momentane Stand beläuft sich auf 191 Vereinsangehörige. Wir sind aber zuversichtlich, noch in diesem Jahr die Zweihundertergrenze zu erreichen – oder mehr.

Berufsausbildung

Um diesen Bereich kümmert sich sehr engagiert Frau Evi Schwemmer. Mit ihr sind wir einen großen Schritt weiter gekommen. Evi hat den Kontakt zu Herrn Pawal Dhakal hergestellt, einem Nepalesen, der in Deutschland wohnt und mit Hilfe einer deutschen Firma in Dhading/Nepal ein Ausbildungszentrum gebaut hat. Dieses wurde bereits eingeweiht und hat die Ausbildung aufgenommen. Im Oktober 2020 soll zusätzlich ein Hostel fertiggestellt werden. Unsere gehörlosen Kinder hätten dann die Chance, einen Beruf zu erlernen, wenn ein Lehrer, der die Gebärdensprache beherrscht, für die Zeit der Ausbildung zur Verfügung gestellt werden könnte. Gespräche dahingehend sind im Gange. Allerdings gibt es dabei – wie so oft - den leidigen Schwerpunkt der Finanzierbarkeit.

Herr Pawal hat uns jedenfalls versichert, dass für Kinder, die diese Schule besuchen, eine spätere Übernahme in ein Arbeitsverhältnis kein Problem sei.

Speziell unsere gehörlosen Mädchen brauchen einen Beruf. Wir sind gerade in dieser Hinsicht zusätzlich aktiv und haben entsprechende Kontakte geknüpft.

Operationen

Um die Operationen kümmert sich Frau Monika Bentz. In letzter Zeit gab es erhöhten Klärungsbedarf und einen aktuellen Stand zu erreichen. Da eine möglichst ökonomische Mittelverwendung unser Handeln bestimmt und wir jeden Euro aus Ihren Spenden und Mitgliedsbeiträgen dreimal umdrehen, bevor wir ihn ausgeben,

werden wir im kommenden Juni **zwei** weitere Kinder operieren. Dies wären dann die Operationen Nr. 24 und 25. Ein sehr großer Erfolg - dank Ihrer Hilfen!

Hostel

Da knirscht es an allen Ecken und Enden. Wir haben jetzt den Entschluss gefasst Nägel mit Köpfen zu machen. Entweder oder.

Tatsache ist, dass wir kein Hostel **bauen** oder **kaufen** können. Das ist für uns eine Nummer zu groß.

Mit 200 € monatlich bezuschussen wir derzeit das aktuell bestehende Hostel.

Ein neues, besseres, größeres und menschenwürdiges Hostel zu **mieten**, kostet jedoch pro Monat 1.000 €. Finden wir einen Sponsor, der uns dabei großzügig unter die Arme greift, dann machen wir das. Ansonsten bleibt es bei den momentanen, wenig zufriedenstellenden (s. auch Bilder unten) Verhältnissen.

Es geht also um viel Geld. Aber wenn man die Verhältnisse kennt, dann gibt es eigentlich nur die eine erstrebenswerte Variante, nämlich ein neues Gebäude anzumieten.



Wasserfilter

Weltweit ist der Anspruch auf sauberes Trinkwasser als Element menschenwürdigen Lebens eigentlich grundlegend, trotzdem aber auch oft schwer zu realisieren – wirtschaftlich, politisch und vielfach technisch. Prof. Dr. Frechen von der Uni Kassel konstruierte vor nicht allzu langer Zeit einen Wasserfilter, der in genialer Weise wirksame Technik mit geringem finanziellem Aufwand vereint.

Bis Ende Juni 2020 werden 7 solcher Filter, gesponsert von CoIN, in Schulen von Bergdörfern ähnlich wie in unserem Hostel im Einsatz sein. In letzterem hatte sich nach dem Ersteinsatz der Gesundheitszustand der Kinder sofort wesentlich verbessert.

Sauberes Trinkwasser ist global ein unabdingbar wertvolles Gut. Damit angemessen sparsam umzugehen, würde auch unserer Gesellschaft gut zu Gesicht stehen.



Begegnung mit der Grundschule Kalchreuth

Das war alles sehr berührend.

Wir waren im Dezember 2019 nach Kalchreuth eingeladen, um in den Grundschulklassen einen kindgemäß kurzweiligen Vortrag über Nepal, dessen Menschen und Kinder zu halten.

Es war überraschend, welche Fragen gestellt wurden und wie viele Kinder sich um ihre nepalesischen Altersgenossen sorgten. Das Ergebnis war so verblüffend wie erfreulich. Die meist Siebenjährigen spendeten ihr Taschengeld oder leerten ihre Sparbüchsen.



Bildunterschrift:

v.l.n.r.: Heinrich Ferschmann, Simone Kremer-Damm, Bernhard Kollischan und stellvertretend für die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Kalchreuth die Klassen 2 und 2a

In einem Artikel in der hiesigen Regionalpresse hieß es dazu später:

„Zum Jahresbeginn wurden in der Grundschule Kalchreuth die Einnahmen der Weihnachtsspendenaktion an den Heroldsberger Verein CoIN e.V. übergeben. Der Verein hat das Ziel, gehörlosen Kindern in Nepal dazu zu verhelfen, selbständig leben zu können. Bislang haben gehörlose Kinder in Nepal wenig Chancen auf Förderung. Durch die Zuwendungen des Vereins wird es gehörlosen Kindern ermöglicht, eine Schule zu besuchen, eine Ausbildung zu absolvieren und einen Beruf zu ergreifen. Auch operative Eingriffe werden vom Verein unterstützt. Sämtliche Spenden kommen dabei vollständig den Projekten zugute. Dies stellt der Verein durch direkte, persönliche Übergabe an den jeweiligen Empfänger in Nepal sicher. Jegliche Hilfe der Vereinsmitglieder erfolgt ehrenamtlich. Im Vorfeld der Spendenaktion besuchten Heinrich Ferschmann sowie Bernhard Kollischan von CoIN e.V. alle Klassen der Grundschule, um den Kindern von ihrer Arbeit in Nepal zu berichten. Die beiden Vereinsvertreter waren sehr beeindruckt, dass die Schülerinnen und Schüler im Januar die Summe von 850 EUR übergeben konnten. Sie nahmen die Spende, überreicht von der Elternbeiratsvorsitzenden Simone Kremer-Damm, dankbar in Empfang (nähere Infos zu den Projekten und zum Verein unter www.coin-ev.de).“

Corona

Auch CoIN e.V kam nicht ungeschoren davon.

Die für den 20.März geplante Mitgliederversammlung musste bis auf Weiteres abgesagt werden. Und unsere Benefizveranstaltung mit Werner Müller im KubaKa am 27.3. „Gestatten Sie, ich bin ein Schaf“ konnte ebenfalls leider nicht stattfinden. Die Einnahmen und Spenden hätten wir gut gebrauchen können.

Finanzen

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Es ist jedoch unübersehbar, dass die Spenden zurückgegangen sind. Im Rahmen der noch abzuhaltenden (Ersatz-) Mitgliederversammlung wird eine detaillierte Erläuterung der Zahlen und Beträge stattfinden.

Und nicht nur zuletzt...

Unser Weihnachtskonzert mit der Gitarrengruppe Peter Knaup fand am 13.12.2019 im Pfarrsaal der Kirche St. Margaretha statt. Bei Kerzenlicht und weihnachtlichen

Gedichten wurden mehr oder auch weniger bekannte Weihnachtslieder gerne mitgesungen.

Da die Akustikgruppe unentgeltlich spielte und neben dem Eintritt auch noch einige Spender ein Herz für unsere Kinder zeigten, können wir ca. 750 € für die nächste Operation eines gehörlosen Kindes verwenden. Unser Dank gilt ebenso der katholischen Kirchengemeinde in Heroldsberg, die uns den Pfarrsaal kostenlos zur Verfügung stellte.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Ferschmann

Peter Kowa

Monika Bentz